

Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Innovation und Technologie

über den Tätigkeitsbericht des Rates für Forschung- und Technologieentwicklung 2014 (III-562-BR/2015 d.B.)

Österreich soll – so das Ziel der FTI-Strategie der Bundesregierung aus dem Jahr 2011 – bis zum Jahr 2020 in die Gruppe der „Innovation Leader“ aufsteigen. Fünf Jahre später haben sich die globalen und auch die nationalen Rahmenbedingungen jedoch verändert. Europa, aber zunehmend auch Österreich ist mit einer weltweiten und nachhaltigen Wachstumsabschwächung konfrontiert.

Die daraus erwachsenden Sparzwänge und Budgetkonsolidierungen lassen ein Vorrücken in die Gruppe der „Innovation Leader“ bis zum Jahr 2020 aus heutiger Sicht als unrealistisch erscheinen, sofern nicht sehr schnell durch geeignete Maßnahmen die Dynamik zurückgewonnen wird.

Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen weist der vorgelegte Tätigkeitsbericht im Speziellen folgende Gliederung auf:

- Perspektiven;
- der Rat empfiehlt;
- Wissen schaffen;
- Veranstaltungen;
- der Rat.

Der Ausschuss für Verkehr, Innovation und Technologie hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 17. November 2015 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Stefan **Schennach**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Stefan **Schennach** gewählt.

Der Ausschuss für Verkehr, Innovation und Technologie stellt nach Beratung der Vorlage am 17. November 2015 den **Antrag**, den Tätigkeitsbericht des Rates für Forschung- und Technologieentwicklung 2014 (III-562-BR/2015 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2015 11 17

Stefan Schennach

Berichterstatter

Rene Pfister

Vorsitzender